35. Mitteilungsblatt der BJV-Kreisgruppe Karlstadt

Ausgabe: März 2016

Nach Abschluss der Schwarzwildjagd mit wiederum sehr unterschiedlichen Ergebnissen. Insbesondere wurden gute Schwarzwildstrecken im Bereich der Hegegemeinschaft Zellingen / Karlburg erzielt. Zur Zeit ruht weitgehend die aktive Jagd. Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern Waidmannsheil für die anstehende Bockjagd.

TOP 1: Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung findet am **Freitag, 15.04.2015**, wieder wie gewohnt in der Sporthalle in Hundsbach statt. Die Vorstandschaft bittet um zahlreiches Erscheinen. Die Jahreshauptversammlung findet wiederum gemeinschaftlich mit der seitens des Landratsamts Main-Spessart veranstalteten Hegeschau statt. Der Beginn der Veranstaltung ist um 19:00 Uhr. Es wird gebeten, am Tag der Versammlung in der Zeit von 14:00 Uhr – 17:00 Uhr die Gehörne in der Halle abzugeben. Hinsichtlich der Tagesordnung wird auf die Einladung verwiesen.

Seitens des Landratsamtes ergeht noch gesonderte Einladung zur Hegeschau an die Revierpächter.

TOP 2: Gehörnschilder

Sollten noch Gehörnschilder benötigt werden, können diese während der Bürozeiten in der Kanzlei des 1. Vorsitzenden, Rechtsanwälte Kunz & Partner, Arnsteiner Straße 9, 97753 Karlstadt, Telefon: 09353/984630 abgeholt werden.

TOP 3: Wildschadensversicherung

Die seitens des Landesjagdverbandes Bayern angeregten Wildschadensversicherung ist mangels Interesse der Jäger gescheitert. Es ist davon auszugehen, dass nunmehr für längere Zeit eine Gruppenversicherung dieser Art nicht mehr zum Tragen kommt. Eine individuelle Wildschadensversicherung ist aufgrund der nicht möglichen Risikoabgrenzung privat zur Zeit nicht am Versicherungsmarkt abschließbar.

TOP 4: Vegetationsgutachten

Turnusgemäß findet im Jahr 2016 die Festsetzung des Abschusses für die nächsten drei Jahre statt. Die jeweiligen Hegegemeinschaftsleiter sind zur Zeit bemüht, im Rahmen der Hegegemeinschaftsversammlungen, ein Einvernehmen mit dem Landratsamt Main-Spessart herbeizuführen. An dieser Stelle dürfen wir um ggf. ein offenes Wort gegenüber der unteren Jagdbehörde bitten. In Revieren in denen der festgesetzte Abschuss nicht getätigt werden kann, ist Ursachenforschung veranlasst. Wir dürfen unsere Mitglieder bitten von Postkartenabschüssen jedoch Abstand zu nehmen, da ansonsten ein vernünftiges Wildmanagement nur schwerlich möglich ist.

TOP 5: Wildvermarktung

Hier dürfen wir auf die Ausführungen im 34. Infoblatt vom September 2015 verweisen. Die Kreisgruppe Würzburg hat die Initiative ergriffen im Rahmen des europäischen Leader-Programmes eine Wildvermarktungsstelle in Thüngersheim baulich zu konzeptionieren. Aufgrund der Nähe zum Bereich der Kreisgruppe Karlstadt wurde uns von dort aus eine Beteiligung an einer professionellen Wildvermarktungsanlage angeboten. Perspektivisch, insbesondere zum sinnvollen Vertrieb von Schwarzwild aber auch von Rehwild hat die Kreisgruppe Interesse an einer solchen Einrichtung bekundet. In der Vorstandschaftssitzung im Dezember 2015 wurde seitens der Vorstandsmitglieder einstimmig die Weiterführung der Gespräche beschlossen. Zwischenzeitlich liegt uns eine weitere Stellungnahme der Kreisgruppe Würzburg vor, wo möglicherweise mit einer Förderung aus EU-Mitteln

bis zu 50% hinsichtlich der Bau- und der Unterhaltskosten innerhalb der ersten drei Jahre gerechnet werden kann. Nur unter dieser Voraussetzung ist nach Auffassung der Vorstandschaft der Kreisgruppe Karlstadt ein wirtschaftliches Betreiben einer solchen Wildverwertungsanlage möglich. Über den Fortgang der Angelegenheit werden wir in der Jahreshauptversammlung berichten.

TOP 6: Kostenübernahme für Wildabfallbox in der Gemeinde Eußenheim

Um die Ausbreitung von Seuchen durch Aufbruch des erlegten Wildes, insbesondere bei dem Schwarzwild zu unterbinden, wurde auf Initiative unseres zweiten Vorsitzenden Elmar Kütt eine Wildabfallbox der Gemeinde Eußenheim aufgestellt. Da diese regelmäßig durch ein Entsorgungsunternehmen geleert wird, war die Kühlung notwendig. Um das Projekt zu fördern hat die Vorstandschaft der Kreisgruppe sich bereit erklärt die Verbrauchskosten, welche sich für das Jahr 2015 auf 245,41 EUR belaufen zu übernehmen. Der 2. Vorsitzende Elmar Kütt wird dies bezüglich in der Jahreshauptversammlung für Fragen zur Verfügung stehen.

TOP 7: Biomais

Hier gibt es von einem erfreulichen Urteil eines Instanzengerichtes zu berichten. Nach Auffassung eines zwischenzeitlich rechtskräftig gewordenen Urteils des Amtsgerichts Plettenberg, Urteil vom 15.12.2014 – 1 C 425/13 ist der Jagdpächter bei Schäden an Biomais nicht zum Ersatz des Wildschadens verpflichtet, auch wenn er im Pachtvertrag den Wildschaden übernommen hat, da es sich bei Biomaisanbau nicht um Mais handelt, der zur Ernährung von Mensch und Tier angepflanzt wird, sondern zur Erzeugung von Strom und Biodiesel. Dies stellt keine landwirtschaftliche Nutzung, sondern ein Gewerbe dar. Dies gilt jedoch nur dann, wenn sich der Jagdpächter lediglich verpflichtet hat Wildschäden an landwirtschaftlich genutzten Grundstücken zu übernehmen. Nach Auffassung des Gerichtes stellt die Erzeugung von Strom keine landwirtschaftliche Nutzung, sondern eine gewerbliche Nutzung dar.

TOP 8: Schießwesen

Am 04.10.2015 fand das Hegeringschießen der Kreisgruppe in der Schießanlage Sauruh in Gemünden statt. Es wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Mannschaft Trap:
1. HG Thüngen 47/8
2. HG Zellingen-Karlburg 38/8
3. HG Karlstadt 13/1

Mannschaft Bock:
1. HG Zellingen-Karlburg 195 Ringe
2. HG Thüngen 167 Ringe
3. HG Bachgrund 114 Ringe
4. HG Karlstadt 57 Ringe

Meisterpokal Keiler: Gewinner Joachim Staat 47 Ringe
Meisterpokal Trap: Gewinner Sebastian Jurgeleit 19/2

An dieser Stelle soll bereits jetzt auf das Hegeringschießen im Jahre 2016 am 16.10.2016 von 09:30 Uhr – 12:00 Uhr verwiesen. Die Vorstandschaft bittet um zahlreiche Teilnahme. Zum einen dient die Übung auf dem Schießstand der tierschutzgerechten Bejagung unseres Wildes und darüber hinaus ist die Kameradschaft unter den Jägern hierdurch gefördert.

TOP 9 Hegering

Der Hegering Karlstadt hat zum neuen Vorsitzenden des Hegerings Erwin Brückner als Hegeringleiter erwählt. Die Vorstandschaft wünscht ihrem Mitglied eine glückliche Hand bei der Leitung des Hegering und bedankt sich für die Übernahme des Ehrenamtes.

TOP 10: Bläserwesen:

Am 02.10.2015 begleitete die Bläsergruppe den Trauungsgottesdienst der Mitglieder Anna Kunz und Max Feldhaus in der Pfarrkirche in Unsleben. Bei dem anschließendem Empfang im Innenhof des Wasserschlosses Unsleben setzte die Bläsergruppe einen stimmungsvollen Höhepunkt.

Am 02.11.2015 feierte unser Mitglied und Jungjägerin Vanessa Rüb mit ihren Bläserkammeraden ihren 18. Geburtstag.

Am 22.11.2015 bot die Bläsergruppe in gewohnter Brillanz eine Hubertusmesse in der überfüllten Karlburger Pfarrkirche.

TOP 11: Geburtstage / Hochzeiten / Totenehrungen

Weitere Geburtstage

65. Geburtstag
Am 27.09.2015 Herr Kurt Kuhn, Karlstadt
Am 22.12.2015 Herr Alfred Rösch, Karlstadt-Karlburg
Am 10.01.2016 Herr Bernhard Schmitt, Retzstadt
Am 08.02.2016 Herr Heribert Ruppert, Karlstadt

75. Geburtstag
Am 11.12.2015 Frau Helga Melbert, Würzburg
Am 07.03.2016 Herr Herbert Bittner, Arnstein

80. Geburtstag
Am 23.12.2015 Herr Hartmut Schatz, Karlstadt
Am 16.12.2015 Herr Hermann Ziegler, Eußenheim
Am 08.03.2016 Herr Alfred Schmitt, Thüngen

85. Geburtstag
Am 07.12.2015 Herr Rudolf Linz, Karlstadt
Am 04.02.2016 Herr Albert Groemling, Arnstein